



Presseinfo vom 27. Februar 2026

Der Botanische Garten Berlin verstärkt sein Engagement im Artenschutz mit dem neuen Projekt „Wildpflanzen retten: Vielfalt erhalten, Klima schützen“

Vielfältige und stabile Wildpflanzenpopulationen sind entscheidend für klimaresiliente Ökosysteme. Doch über ein Drittel der heimischen Pflanzenarten ist zunehmend gefährdet. Daher entwickeln und erproben wir in den kommenden drei Jahren gemeinsam mit den Botanischen Gärten in Mainz, Osnabrück, Potsdam und Regensburg ein bundesweites Konzept zum langfristigen Schutz seltener und bedrohter Pflanzenarten. Das Projekt wird im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) mit einem Gesamtvolumen von rund 2,9 Millionen Euro gefördert.

Zu den Bausteinen gehören umfangreiche Saatgutsammlungen der Dahlemer Saatgutbank am Botanischen Garten Berlin, die Anzucht und Vermehrung gefährdeter Arten im Garten sowie deren Wiederansiedlung an sorgfältig ausgewählten Standorten. Wissenschaftliches Monitoring und populationsgenetische Untersuchungen liefern wertvolle Erkenntnisse für diese noch junge Form des botanischen Artenschutzes. Zudem bauen wir eine langfristige digitale Infrastruktur auf, um die projektbezogenen Daten nachhaltig mit bundesweiten und länderspezifischen Datenbanken zu vernetzen. Begleitend fördern Beratungen, Schulungen und Fortbildungen den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen.

Am Botanischen Garten Berlin als Teil der **Freien Universität** ermöglicht dieses Projekt den Transfer wissenschaftlicher Forschungsergebnisse zur innerartlichen genetischen Diversität von Pflanzenarten in die Praxis. An dieser Forschung wirken zahlreiche Studierende mit ihren Abschlussarbeiten sowie Nachwuchswissenschaftler*innen mit.

Das Projekt soll in ein dauerhaftes bundesweites Kompetenznetzwerk für den botanischen Artenschutz münden, das die Vielfalt der heimischen Flora als Basis für im Klimawandel anpassungsfähige Ökosysteme sichert und fördert.

Weitere Informationen: [Mehr Pflanzenvielfalt für den natürlichen Klimaschutz | BfN](#)

Mit nahezu 20.000 Pflanzenarten ist der Botanische Garten Berlin der größte in Deutschland und zählt zu den bedeutendsten weltweit. Auf 43 Hektar Freigelände und in fünfzehn Gewächshäusern erhalten Besucherinnen und Besucher faszinierende Einblicke in die Welt der Botanik. Als Knotenpunkt der internationalen Biodiversitätsforschung sowie als Ort der Wissensgenerierung und -vermittlung beschäftigt der Botanische Garten mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Wiedereröffnung des Botanischen Museums ist für 2027 geplant. Seit 1995 gehört die Einrichtung zur Freien Universität Berlin.

Der Botanische Garten Berlin ist BO Berlin – Internationales Wissenszentrum der Botanik. Ein einzigartiger Ort, der Botanik in allen Facetten erlebbar macht.

Pressekontakt:

Alexandra Jakob, Pressesprecherin

Botanischer Garten Berlin

Tel. 030 – 838 72375

a.jakob@bo.berlin